Frühjahrsmüdigkeit – Tatsache oder Gefühl?

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?
Hör dir das Audio an. Worum geht es? Wähl die passende Antwort aus.

1. Im Text geht es darum, dass Frühjahrsmüdigkeit …
a) wissenschaftlich bewiesen werden kann.
b) nur bei bestimmten Personen vorkommt.
c) nur als Vorstellung, aber nicht als körperliches Phänomen existiert.

2. Was steht im Text?
Beantworte die Fragen und wähl alle richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Das Forscherteam in Basel …
a) hat Hunderte Personen in einem bestimmten Zeitraum immer wieder gefragt, ob sie sich müde fühlen.
b) hat herausgefunden, dass Menschen in einer bestimmten Jahreszeit besonders müde sind.
c) denkt, dass sich Frühjahrsmüdigkeit kulturell begründen lässt.

2. Es gibt Theorien, warum es Frühjahrsmüdigkeit geben könnte, zum Beispiel: …
a) Ein körpereigener Stoff macht uns am Ende des Winters müde.
b) Wir sind im Frühjahr nicht mehr an das viele Sonnenlicht gewöhnt und der Körper braucht deshalb mehr Schlaf.
c) Viele bekommen durch die blühenden Bäume und Blumen Schnupfen und sind müde.

3. Übe den Wortschatz!
Lies diesen fiktiven Text eines Forscherteams und wähl für jede Lücke das richtige Verb.

Wir planen eine Studie zum Thema „Tatsache und Gefühl“. Darin wollen wir _____ (1), wie sich vermeintlich wissenschaftliche, aber falsche Theorien bilden. Wir konnten bereits _____ (2), dass sich solche falschen Vorstellungen nur schwer wieder _____ (3) lassen. Denn wenn sie einmal in der Welt sind, _____ (4) sie unser Denken. Vor allem junge Menschen lassen sich schnell beeinflussen. Daraus _____ (5) wir, dass wir ihnen besser erklären müssen, wie wissenschaftliches Arbeiten funktioniert. Wir wollen deswegen insgesamt 400 Personen im Alter von 18 bis 25 Jahren dazu _____ (6), wie sie sich über Wissenschaft informieren.

a) abbauen
b) untersuchen
c) befragen
d) feststellen
e) prägen
f) schließen

4. Welches Adjektiv ist richtig?
Hier liest du jeweils zwei Sätze, die unterschiedlich formuliert sind. Im zweiten Satz fehlt ein Wort. Wähl das richtige Adjektiv aus der Liste aus und schreib es in der richtigen Form in die Lücke.

1. Wir konnten keine Unterschiede zwischen den beiden Studiengruppen feststellen.
   Zwischen den beiden Studiengruppen gab es keine _____ Unterschiede.
2. Wenn der Mond aufgeht, kommt er uns größer vor, als wenn er oben am Himmel steht.
   Wenn der Mond aufgeht, ist er _____ größer, als wenn er oben am Himmel steht.
3. Einige Forscherinnen und Forscher in unserem Team arbeiten so viel, dass sie oft krank werden.
   In unserem Team gibt es einige stark _____ Forscherinnen und Forscher, die deshalb oft krank werden.
4. Er hat über Jahre ohne Pause an seinem Thema geforscht und schließlich einen Preis dafür gewonnen.
   Nach jahrelanger _____ Forschung an seinem Thema hat er schließlich einen Preis dafür gewonnen.

belastet vermeintlich kontinuierlich messbar

Autor: Philipp Reichert